Hertener Stadtwerke

Start des nächsten Bauabschnitt von Fernwärmenetz

[19.03.2026] Die Hertener Stadtwerke beginnen mit den Tiefbauarbeiten für den Ausbau des Fernwärmenetzes im Mühlenviertel. Mit Straßensperrungen und einer Wanderbaustelle startet damit eine mehrmonatige Bauphase, die den Anschluss neuer Kunden vorbereitet.

Im Hertener Mühlenviertel startet der nächste Bauabschnitt für das Fernwärmenetz mit Arbeiten im Straßenraum. Wie die Hertener Stadtwerke mitteilen, beginnen kommende Woche die Tiefbauarbeiten, nachdem der Bau der neuen Fernwärme-Übergabestation bereits angelaufen ist.

Geplant ist die Verlegung von rund 1.100 Metern Fernwärmeleitungen in mehreren Straßen. Parallel richten die Stadtwerke erste Hausanschlüsse für künftige Fernwärmekunden ein. Um den Bauablauf zu beschleunigen, arbeiten die Teams gleichzeitig an mehreren Abschnitten.

Den Auftakt bildet ein etwa fünf Wochen dauernder Bauabschnitt im Bereich Wilhelminenstraße/Schlägel-und-Eisen-Straße. Von dort aus wandert die Baustelle abschnittsweise in Richtung Langenbochumer Straße. Während dieser Phase bleibt die Wilhelminenstraße für den Pkw-Verkehr voll gesperrt, die Zufahrten zu den Grundstücken werden baubedingt organisiert. Die Gehwege bleiben nutzbar, da die Leitungen im Straßenbereich verlegt werden.

Weitere Arbeiten auf der Mühlenstraße zwischen Brixener Straße/Sankt-Ulrich-Straße und Bozener Straße/Passeier Steig kündigen die Stadtwerke zeitnah an. Im Laufe des Jahres folgt der Ausbau in den übrigen Abschnitten, sodass der erste Bauabschnitt des Netzes planmäßig im Winter 2026/2027 fertiggestellt wird. Auch dort setzen die Stadtwerke auf Wanderbaustellen mit temporären Sperrungen.

Über den Fortschritt informiert ein digitales Baustellen-Tagebuch mit ergänzenden Plänen und Hinweisen. Zudem bieten die Stadtwerke einen Newsletter sowie individuelle Beratung zu Anschlussmöglichkeiten, Kosten und Förderprogrammen an.

(th)

Stichwörter: Fernwärme, Hertener Stadtwerke